



LANDTAGSWAHL  
2023



## Situation

Unternehmen sehen beim Bürokratieabbau akuten Handlungsbedarf



## Zielsetzung

Transparente staatliche Verfahren u. Prozesse, digital und am Kunden orientiert



## Lösung

Klare Leistungskriterien einführen, Digitalisierung kundenorientiert vorantreiben



**Impuls 1**

Leistungskriterien für Verwaltungsverfahren und -prozesse einführen

Verwaltungsverfahren und Prozesse sind für Unternehmen wenig transparent und zeitlich nicht klar absehbar.

Für alle unternehmensrelevanten Verwaltungsverfahren gibt es verbindliche Leistungskriterien, wie sie in der Wirtschaft üblich sind.

Klare Leistungskriterien einführen und deren Einhaltung permanent monitoren, Beispiel: Steuerliche Betriebsprüfungen müssen fünf Jahre nach Veranlagungszeitraum abgeschlossen sein.

**Impuls 2**

Digitalisierung der Verwaltung mit Agilitätskultur vorantreiben und auf Wirtschaft konzentrieren

Digitale Verwaltungslösungen werden zu wenig aus (Unternehmens-) Nutzersicht konzipiert

Digitale Lösungen sind für Unternehmen nutzerfreundlich entwickelt und verfügbar.

Unternehmen werden bereits in Konzeptionsphase konsequent eingebunden, z.B. in Digitallaboren; bestehende digitale Angebote werden in Praxis-Checks regelmäßig verbessert.

Föderaler Flickenteppich bei digitalen Lösungen führt zu Ineffizienzen und Komplexität für Unternehmen

Unternehmen haben überall einfachen, einheitlichen Zugang zu digitalen Verwaltungsleistungen.

Bundesweit einheitliche / standardisierte Lösungen werden auch in Bayern genutzt, wie z.B. Ausbau Elster-Unternehmenskonto, Bürger ID, Efa-Lösungen.

OZG-Umsetzung und Digitalisierungsvorhaben verlaufen schleppend und Ziele werden heruntergesetzt

Volldigitale Prozesse zwischen Wirtschaft und Verwaltung sind vollständig verfügbar.

OZG vollumfänglich auf Landesebene umsetzen, dahinterliegende Prozesse digitalisieren. Once-Only durch schnelle und umfassende Registermodernisierung umsetzen.